



STING

ELTON JOHN

CARLY RAE JEPSEN

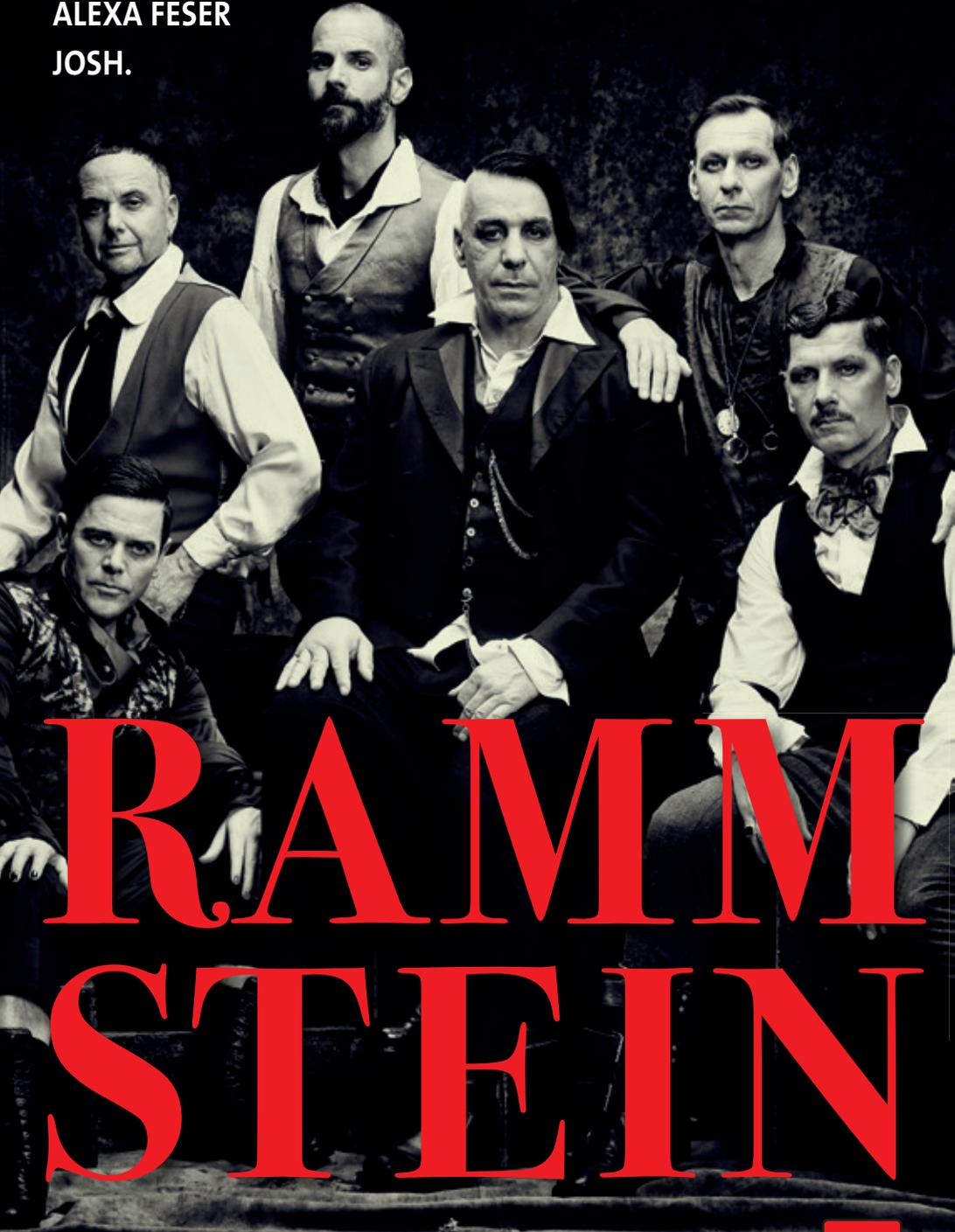
P!NK

FRANCESCO TRISTANO

THEO CROKER

ALEXA FESER

JOSH.



RAMMSTEIN



INHALT

- 03 RAMMSTEIN
- 04 STING | CAST OF ROCKETMAN
- 05 P!NK |
MAVIS STAPLES | THE CRANBERRIES
- 06 JOSH. |
DAVE HAUSE | ALEX HEPBURN
- 07 CARLY RAE JEPSEN | LIGHTHOUSE FAMILY |
LUKAS RIEGER
- 08 FRANCESCO TRISTANO |
FJARILL | OUR NATIVE DAUGHTERS
- 09 THEO CROKER | JOSH GROBAN | NIE UND NIMMER
- 10 ALEXA FESER |
GLEN HANSARD | SINKANE
- 11 THE HEAVY | KENNY WAYNE SHEPHERD |
MICHELLE DAVID | WELLBAD
- 12 AMON AMARTH |
MYRATH | VALLEY OF THE SUN
- 13 ROYAL REPUBLIC | STRAY CATS | SYML | LUCETTE
- 14 DAS LÄUFT IM LADEN
- 15 PLATTENLADEN DES MONATS | PLATTENLÄDEN
- 16 CHARTS

Bleibe auf dem Laufenden und bestelle unseren Newsletter auf
WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE/NEWSLETTER

AUF TOUR



TEQUILA AND THE SUNRISE GANG

Viel hilft viel. Wer das nicht glaubt, kennt wahrscheinlich Tequila & The Sunrise Gang nicht: Die achtköpfige Kombo aus Kiel pustet ihr Publikum mit einem Mix aus Reggae, Rock und Ska aus den Socken. Und das nicht nur auf CD und LP – das jüngste Album ‚Of Pals And Hearts‘ erschien im April 2018 – sondern vor allem live. Davon kann sich bald wieder jeder überzeugen: Im September geht das Oktett endlich wieder auf Deutschland-Tour, präsentiert von den Plattenladentipps.

■ 19.9. Bremen Lila Eule | 20.9. Hannover Lux | 21.9. Weifa Erbgericht | 22.9. Jena Rosenkeller | 24.9. Hamburg Knust | 26.9. Berlin Cassiopeia | 27.9. Osnabrück Bastard-Club | 28.9. Düsseldorf Stone

EDITION – IMPRESSUM

HERAUSGEBER

AKTIV MUSIK MARKETING GMBH & CO. KG
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR A 105205
UstID: DE 187995651
PERSÖNLICH HAFTENDE GESELLSCHAFTERIN:
AKTIV MUSIK MARKETING
VERWALTUNGS GMBH
Steintorweg 8, 20099 Hamburg
SITZ: Hamburg, HR B 100122
GESCHÄFTSFÜHRER Marcus-Johannes Heinz
FON: 040/468 99 28-0 Fax: 040/468 99 28-15
E-MAIL: info@amm.de

REDAKTIONS- UND ANZEIGENLEITUNG

Daniel Ahrweiler (da) (verantwortlich für den Inhalt)

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Marcel Anders (ma), Kai Florian Becker (kfb),
Helmut Blecher (hb), Dagmar Leischow (dl),
Henning Richter (hr), Steffen Rüth (sr), Anja Wegner,
Nadine Wenzlick (nw)

FOTOGRAFEN DIESER AUSGABE

Jes Larsen (1,3 Rammstein), Timo Wilke (2 Tequila
And The Sunrise Gang), Andrew MacPherson (5 P!nk),
Max Parovsky (6 Josh.), Universal Music
(7 Carly Rae Jepsen), Bella Lieberberg (7 Lukas Rieger),
Ryuya Amao (8 Francesco Tristano), Bryant Norman
(9 Theo Croker), Alex Kleis (9 Nie und Nimmer),
Lukasz Woljeko-Woljeszo (10 Alexa Feser), Scott Uchida
(12 Amon Amarth), Andreas Geipel (14 Frollein Smilla),
Daniel Ahrweiler (14 Verlosung Toxpack)

SCHLUSSREDAKTION

Katrin Zabel

GRAFIK & LAYOUT

werkstatt no.8 - designkonzepte
wn8.de

DRUCK & VERTRIEB

Frank Druck GmbH & Co. KG
Industriestraße 20, 24211 Preetz

ERSCHEINUNGSWEISE

Monatlich (gültig ist die Anzeigenpreisliste 2019)

AUFLAGE

40.000

HINWEIS

Farbgenauigkeit, Anzeigeninhalte und abgedruckte
Termine ohne Gewähr

WWW.PLATTENLADENTIPPS.DE



RAMMSTEIN

VOLLE WUCHT VORAUSS

Sie fackelten wirklich lange mit ihrem siebten Studioalbum – und im Falle von Rammstein und ihren pyrotechnisch hochgerüsteten Liveshows ist die Metapher wörtlich zu nehmen. Immer mal wieder mussten sich alle Interessierten gar fragen, ob das denn überhaupt noch einmal was werden würde, ob die kreative Kraft dieser sechs Männer, die bis auf einen ja bereits länger als ein halbes Jahrhundert auf Erden wandeln, noch ausreichen würde für ein weiteres Album.



DEUTSCH-ROCK Die beruhigende Erkenntnis: Oh ja, das hat sie. Und das nicht zu knapp. 24 Jahre nach ihrem Debüt ‚Herzeleid‘ und zehn Jahre nach dem letzten Werk ‚Liebe ist für alle da‘ feuern Rammstein auf dem schnörkellos einfach ‚Rammstein‘ getauften Album aus wirklich allen verfügbaren Rohren. Man darf sich das nicht so einfach vorstellen, nach klassischen Härte-Hits wie „Mutter“, „Engel“, „Stripped“ oder „Mein Teil“, mit denen die sechs Wahl-Berliner um die ganze Welt gereist sind und Triumphzüge von der amerikanischen Westküste bis ins allertiefste Sibirien feierten, noch neue Songdiamanten zu schürfen. Aber Rammstein wissen elf Nummern lang zu begeistern, und ein Lied, das „Diamant“ heißt, das gibt es auch. Es ist das mit knapp zwei Minuten Laufzeit kürzeste, und es ist eine schlichte und schöne Liebesballade – ganz ohne erkennbaren bösen doppelten Boden.

Überhaupt haben Sänger und Texter Till Lindemann und seine fünf Kollegen zusammen mit Produzent Olsen Involntini sowie dem Mixer Rich Costey (Muse, Biffy Clyro) ein für ihre Verhältnisse eher bekömmliches Album eingespielt – mit Betonung auf „für ihre Verhältnisse“ wohlgemerkt. Denn selten wurde ein Kunstwerk hierzulande in den vergangenen Jahren so kontrovers und erregt diskutiert wie das Video

zur vor einigen Wochen vorab veröffentlichten Single „Deutschland“. Im Trailer zum Clip sah man die Musiker als offenkundig kurz vor der Hinrichtung stehende KZ-Insassen, die Empörung war gigantisch, wieder schreiben und sprachen alle von Grenzüberschreitungen, Geschmacklosigkeiten und Tabubrüchen, aus Sicht der Aufmerksamkeitsmaximierung hätte es nicht besser laufen können. Im finalen Video galoppieren die Jungs dann durch gut 2000 Jahre deutsche Geschichte, Lindemann schreisingt „Deutschland! Meine Liebe kann ich dir nicht geben“. Also kein Skandal, sondern ein geschicktes Spiel mit der Teutonenhaftigkeit, mit der die (nach eigenem Bekunden eher linksorientierte) Band schließlich schon immer kokettierte. Völlig unanstößig und praktisch poppig klingt wiederum die neue Single „Radio“, mit der die in der DDR aufgewachsenen Musiker ihre tiefe Liebe zum Westradio bekunden und vom Sound her ein bisschen an Kraftwerk erinnern. Überhaupt fällt auf, dass Rammstein trotz immer wieder einsetzender harter Gitarren wohl noch nie so melodisch, fast freundlich klangen wie jetzt. „Zeig dich“ ist Kirchenkritik zum Mitsingen, „Sex“ eine nur ganz leicht perverse Hymne auf selbigen, „Ausländer“ ein rhythmisches Quasi-Indie-Disko-Lied über Männer, die liebestoll vor fremdsprachigen Frauen stehen. So richtig finster und abgründig wird das Album nur einmal, nämlich in der musikalisch ruhigen, textlich abgründigen Horrorfantasie „Puppe“, in der Lindemann wirklich zum Fürchten gut ist. *Steffen Rüth*

■● Rammstein – Rammstein (Rammstein/Universal) 2LP 7749394 / Special Edition (CD) 7749398 / CD 7749397 // ab 17.5. im Handel

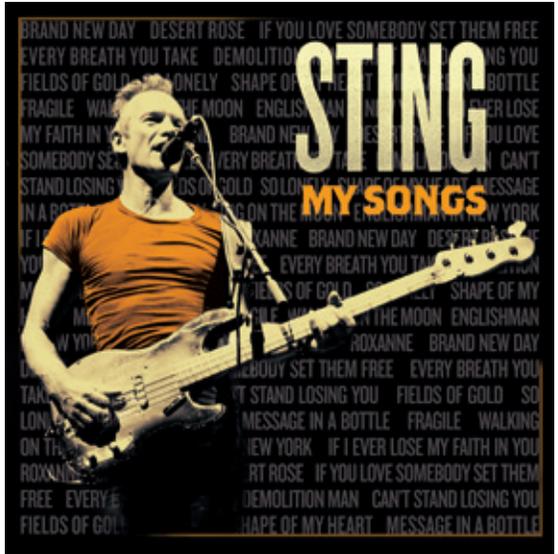
Aufgepasst: Die ersten sieben Käufer des neuen Rammstein-Albums erhalten ein Rammstein-Poster gratis dazu! Eine Liste der teilnehmenden Läden gibt es unter www.plattenladentipps.de.

STING

ZEITGEMÄSS

Mit 67 ist Sting immer noch ein lässiger Typ. Beim Interview in einem Frankfurter Hotel trägt er zur Kapuzenjacke eine enge schwarze Hose. Ganz ohne Hektik spricht er über sein Album ‚My Songs‘, für das er alte Hits neu interpretiert hat.

POP „Die Initialzündung für dieses Projekt gab das Stück ‚Brand New Day‘, erzählt der Brite. Als er es Silvester am Times Square singen sollte, beschloss er, es zeitgemäßer zu arrangieren – mit mehr Groove: „Das brachte mir so viel Spaß, dass ich beschloss, weitere Titel zu modernisieren.“ Mit der Zeit sammelten sich 19 frische Versionen an, die Sting nun mit seinen Anhängern teilt. Am weitesten hat sich „If You Love Somebody Set Them Free“ vom Original entfernt. Das Lied kommt als flotte Disco-Nummer daher. Ob das nicht manchen Fan überfordert? Sting lacht: „Ich weiß, dass ein Song für viele Leute ein heiliges Relikt ist, das man eigentlich nicht berühren darf.“ Diese Sichtweise hält er persönlich für falsch: „Wenn ein Musiker ein Lied



immer wieder singt, verändert es seine Bedeutung. Er entdeckt mit der Zeit völlig neue Aspekte, die er anfangs gar nicht gesehen hat.“ Das bedeutet aber nicht, dass Sting jedes Stück komplett verändert hat. Gerade Police-Klassiker wie „Every Breath You Take“ oder „So Lonely“ bleiben dicht dran an der ursprünglichen Fassung. Mit moderner Studioteknik wurde hauptsächlich ihr Klang verbessert. Das Ergebnis: ein exzellenter Sound.

Dagmar Leischow

■ **Sting – My Songs (A&M/Universal) 2LP 7758721 / Ltd. Deluxe Edition (CD) 7758730 / CD 7758720 // ab 24.5. im Handel**

‚ROCKETMAN‘

FURIOSES BIOPIC ÜBER ELTON JOHN

‚Rocketman‘ ist ein Film über das Leben von Elton John, von den Anfängen als Musikstudent an der Royal Academy Of Music bis zur großen Karriere, die auch dank der musikalischen Partnerschaft mit Bernie Taupin erst möglich wurde. Der dazugehörige Soundtrack bietet unter anderem mehrere Elton-John-Klassiker, interpretiert von den Darstellern.

ROCK/POP Laut Hauptdarsteller Taron Egerton soll ‚Rocketman‘ keine Biografie sein, sondern ein Fantasy-Musical, bei dem die live vor der Kamera eingesungenen Songs, darunter „Tiny Dancer“, einige der größten Momente in Elton Johns Leben widerspiegeln. Ausgefallene Sonnenbrillen, grell glitzernde Kostüme und eine ikonische Stimme, begleitet vom Klavier, dafür steht Elton John, der in seiner Karriere Hunderte Millionen Tonträger verkaufte und mehr als 50 Hits in die amerikanischen Top 40 brachte. ‚Rocketman‘ unternimmt die Aufgabe, erstmals die faszinierende und



unzensurierte Lebensgeschichte des Ausnahmekünstlers und seinen Durchbruch zum Weltstar filmisch zu dokumentieren. Elton John und sein Ehepartner David Furnish zeigten sich sehr angetan von Egertons Performance, der nicht danach strebte, Eltons Stimme nachzueifern. „Versuche, nicht so zu singen wie ich. Ich denke, für dich ist es eine Herausforderung, den Spirit meiner Songs wiederzugeben und nicht in meine Haut schlüpfen zu wollen“, so Elton.

Helmut Blecher

■ **OST/Cast of Rocketman – Rocketman (Mercury/Universal) CD 7765922 // ab 24.5. im Handel**

P!NK

EIN STAR ZEIGT FLAGGE

Sie bricht alle Verkaufsrekorde und ist seit Monaten auf erfolgreicher Welttournee. Doch richtig glücklich scheint Alecia Beth Moore alias P!nk nicht zu sein – weder mit dem Zeitgeist noch ihrem Privatleben. Logische Konsequenz: Die 13 Songs auf ‚Hurts 2B Human‘.

POP Die drehen sich um ihre Achterbahnbeziehung zu Ex-Motocross-Champion Carey Hart, um unfreiwillige Schwangerschaftsabbrüche und langwierige Psychotherapien, aber auch um die immer neuen Eskapaden von Präsident Trump. Da findet sie klare Worte und ruft ihre Mitbürger zur Gegenwehr auf. Ambitionierte Themen, die sie ähnlich umsetzt wie auf ‚Beautiful Trauma‘ (2017): mit einem Hybrid aus Folk, R&B und Dance, der akustische Gitarren neben Klavier und Hightech-Beats stellt und zwischen Minimalismus und epischem Bombast pendelt. Begleitet wird sie von langjährigen Vertrauten wie Nathaniel Ruess (Fun), Ryan Tedder (One Republic) oder Star-Produzent Greg Kurstin, aber auch neuen Partnern wie Daniel Reynolds (Imagine Dragons), Sia, dem DJ-Trio Cash Cash, Berufs-



weirdo Beck Hansen oder Country-Rocker Chris Stapleton. Einfach, weil sie den kreativen Austausch mit anderen Künstlern liebt, für alles und jeden offen ist, aber gleichzeitig – und das ist entscheidend – stets hundertprozentig nach P!nk klingt. Mit hohem Wiedererkennungswert, geballtem Anspruch und starker Aussage.

Marcel Anders

■● P!nk – Hurts 2B Human (RCA/Sony) 2LP (ab 14.6.) 19075907191 / CD 19075907192 // jetzt im Handel

MAVIS STAPLES // WE GET BY

SOUL-BLUES Die US-amerikanische Blues- und Soul-Legende Mavis Staples sieht ihre Aufgabe darin, den Menschen in ihren Liedern die Botschaft der Liebe, der Gerechtigkeit und der Brüderlichkeit nahezubringen. Und das tut sie auch auf ihrem zwölften Studioalbum ‚We Get By‘, für das sie sich erstmals mit Grammy-Gewinner Ben Harper zusammengetan hat. Begleitet von ihrer langjährigen Tourband lebt sie Harpers Kompositionen mit unaufdringlicher Eindringlichkeit aus. Sparsam arrangiert und produziert, zielen alle Albumtracks dank ihrer spirituellen Kraft und Klarheit direkt in die Herzen der Hörer. „Change“, in dem sich die in diesem Jahr 80 Jahre alt werdende Künstlerin gegen Waffengewalt und für Bürgerrechte ausspricht, zeigt, dass der Kampf für Freiheit nie endet. Mavis Staples erweist sich auch in Songs wie dem funky „Anytime“, dem schwermütigen „Heavy On My Mind“ oder dem optimistischen „Brothers And Sisters“ als exzellente Interpretin der Harper-Songs. (hb)

■● (Anti/375 media) LP 05175371 / CD 05175372 // ab 24.5. im Handel



THE CRANBERRIES // IN THE END

ROCK Am 15. Januar 2018 verstarb Dolores O’Riordan überraschend in einem Londoner Hotelzimmer. Weil ihre Band The Cranberries damals mitten in den Arbeiten an neuen Songs steckte, erscheint mit ‚In The End‘ posthum nun das letzte Album der irischen Gruppe. Bereits entstandene Demos setzten die verbliebenen Mitglieder dafür wie ein Puzzle zusammen. Trotzdem ist ‚In The End‘ keine Resterampe, sondern ein vollwertiges Album. Musikalisch erinnert es an das Frühwerk von The Cranberries, der Gesang klingt sanft und verletzlich. Wenn O’Riordan, die zuletzt mit Alkoholproblemen, ihrer Scheidung und ihrer bipolaren Störung für Schlagzeilen sorgte, in der traurigen Ballade „Lost“ oder dem herzerreißenden „In The End“ mit dem Leben zu hadern scheint, hat man beim Hören sofort einen Kloß im Hals. Die Platte enthält aber auch überraschend optimistische Songs wie die country-eske Liebeserklärung „A Place I Know“ oder die Upbeat-Nummer „Summer Song“. Ein bewegender Abschied. (nw)

■● (BMG/Warner) LP 405053844936 / Picture Disc (LP) 405053846907 / Deluxe Edition (CD) 405053846907 / CD 405053845123 // jetzt im Handel





JOSH.

LIEDER ÜBER MÄDCHEN UND FARBEN

Mit „Cordula Grün“ gelang dem österreichischen Sänger Josh. (nur echt mit dem Punkt) 2018 ein waschechter Sommer- und Party-Hit. Nun legt der 32-jährige Wiener sein Debütalbum ‚Von Mädchen und Farben‘ vor.

AUSTRO-POP Josh. ist ein Geschichtenerzähler erster Güte, das weiß man spätestens seit seiner Erfolgs-single. Auf seinem Debütalbum schickt der Österreicher zehn weitere gute Geschichten ins Rennen, darunter die neue Single „Vielleicht“, die durch einen eingängigen Refrain und die Freude am Spiel mit Sprache und Wörtern besticht. Josh. paart dabei ein minimalistisches Arrangement mit seiner Erzählkunst und der Liebe zur deutschen Sprache – ergänzt um eine gute Portion Wiener Schmäh. Songs mit Ohrwurm-potenzial sind die Moritaten von der „Dorothea von früher“ oder einer namentlich nicht genannten

Schönen, die den Protagonisten in „Eskalation“ nicht mehr loslassen will. Darüber hinaus erfahren wir, was nachts um „Viertel drei“ los ist, wie es ist, wenn Paare „Reden“ oder wie es sich anfühlt, wenn jemand seine „Melodie verlor’n“ hat. Musikalisch knüpft Josh. an etablierte Muster an. So lässt er in seinen Songs schon mal eine Gitarre jaulen und weiß sein Wiener Idiom gekonnt einzusetzen. Pop und Alternative sind für ihn längst keine Gegensätze mehr, und sogar der Schlager schleicht sich hier und da ein und stört die musikalische Melange nur unmerklich.

Helmut Blecher

● Josh. – Von Mädchen und Farben (Warner) LP 505419704343 / CD 505419704342 // jetzt im Handel



DAVE HAUSE // KICK

SINGER/SONGWRITER-ROCK Von Ende April bis in den Mai hinein tourte Dave Hause durch Deutschland, um sein neuestes Werk ‚Kick‘ vorzustellen. Es ist das vierte Soloalbum des 1978 in Philadelphia geborenen Sängers und Gitarristen, der zuvor unter anderem in den Hardcore/Punk-Bands Step Ahead, The Curse und The Loved Ones aktiv war. Im Verlauf der zehn Songs, die er mit seinem Bruder Tim Hause erarbeitet hat, spricht Hause unterschiedliche Themen an: Hoffnung sowie Depressionen, die Erderwärmung, die bröckelnde Demokratie und das Älterwerden beispielsweise. Themen, mit denen sich jeder wahrscheinlich schon einmal beschäftigt hat. Aber nicht nur zu seinen

Texten findet der Hörer einen schnellen Zugang: Sein klassischer Singer/Songwriter-Rock geht schnell ins Ohr. Höhepunkte sind das flott-rockende „The Ditch“, in dem es um psychische Probleme geht, „Civil Lies“ und „Warpaint“ (mit Frauenchor). Keine Frage: Hause ist unter den ehemaligen Punk/Hardcore-Sängern, die nun solo unterwegs sind, einer der besseren.

(kfb)

● (Rise/Warner) LP 405053848499 / CD 405053848497 // jetzt im Handel



ALEX HEPBURN // THINGS I'VE SEEN

SOUL-POP Alex Hepburn ist der Typ Frau, den man sich erst mal nicht traut, der eigenen Mama vorzustellen, wie sie in ihrer neuen Single „Take Home To Mama“ selbst klarstellt. Mit einer Stimme, die zugleich nach Janis Joplin und Amy Winehouse klingt, stellt die Britin sechs Jahre nach ihrem Debüt ‚Together Alone And Her Hit Under‘ nun ihr zweites Album ‚Things I’ve Seen‘ vor. Dabei macht sie deutlich, dass sie nicht eine weitere modisch gestylte Sängerin ist, die nach einigen Monaten wieder in der Versenkung verschwindet, sondern genug Potenzial hat, sich als selbstbewusste Singer/Songwriterin zu etablieren. 15 Songjuwelen enthält ihr neues Werk, von denen 4 bereits

auf der 2018 veröffentlichten EP ‚If You Stay‘ zu finden waren. Unterstützt von einer beeindruckenden Riege talentierter Musiker und Songwriter, sorgt Hepburn für ein rhythmisches und Groove-betontes Feuerwerk, das uns direkt ins Soul-Pop-Paradies geleitet.

(hb)

● (Parlophone/Warner) CD 9029547548 // jetzt im Handel

CARLY RAE JEPSEN

SOUNDTRACK FÜR DURCHTANZTE NÄCHTE

DANCEPOP Auf Carly Rae Jepsens viertem Langspieler ‚Dedicated‘ dreht sich alles um die Liebe. Im Lied ‚Julien‘ erzählt die Kanadierin von einem Liebhaber, von dem sie geradezu besessen scheint. An ihrem Songtext ist ablesbar, dass ihm in ihren Augen kein anderer Mann das Wasser reichen kann. Diese Geschichte hat die 33-jährige mit Dancepop und Technobeats grundiert. „Dieser Titel“, sagt sie, „hat die Richtung meiner Platte vorgegeben.“ Carly Rae Jepsen dekliniert elektronische Musik in verschiedenen Varianten durch. „Now That I Found You“ lockt den Hörer mit einem unwiderstehlichen Groove auf die Tanzfläche. „Want You In My Room“ singt die ehemalige „Canadian Idol“-Teilnehmerin mit Kleinmädchenstimme. Bei ‚I'll Be Your Girl‘ arbeitet sie sich an Powerpop ab. „Feels Right“ strebt zum R'n'B. „Real Love“ setzt auf sphärische Eingängigkeit. „No Drug Like Me“ hat das Zeug zur Klubhymne. Bei ‚Party For One‘ erzielt der Gesang seine volle Wirkung. So liefert Carly Rae Jepsen einen perfekten Soundtrack für durchtanzte Nächte ab. (dl)

■ Carly Rae Jepsen – Dedicated (Interscope/Universal) CD 7764960 // ab 17.5. im Handel



LIGHTHOUSE FAMILY

AUS DEM DORNRÖSCHENSCHLAF ERWACHT

POP ‚Blue Sky In Your Head‘ ist das vierte Album der Lighthouse Family. 18 Jahre hat es gedauert, bis das Duo Tunde Baiyewu and Paul Tucker wieder ein Lebenszeichen von sich gab. Und irgendwie scheint es, als sei die Zeit spurlos an ihnen vorübergegangen. Die Doppel-CD präsentiert nicht nur 13 neue Songs, sondern auch zehn frisch remasterte Klassiker, darunter „Ocean Drive“, „Lifted“ und „High“. Flankiert von ihrem Entdecker Colin Barlow, ihrem ersten Manager Keith Armstrong und ihrem alten Plattenlabel Polydor, knüpfen die

neuen Songs, wie „My Salvation“, „Live Again“ und „Light On“, an die großen Erfolge in den Neunzigern an. Nach der Veröffentlichung ihres dritten Albums ‚Whatever Gets You Through The Day‘ machte die Band einen Break, um sich fortan ihren Soloprojekten zu widmen. 2016 erwachte die Lighthouse Family wieder aus ihrem Dornröschenschlaf. „Als wir mit Tunde ins Studio gingen, ließen wir uns einfach treiben. Streit hat es nie gegeben“, so Paul, der sich mit Tunde in allen Dingen stets einig war: „Nur haben wir 20 Jahre lang keinen Gebrauch davon gemacht.“ (hb)

■ Lighthouse Family – Blue Sky In Your Head (Polydor/Universal) 2CD 7732610 // jetzt im Handel

LUKAS RIEGER

AUF DEM WEG NACH OBEN

POP Mit seinem Debüt ‚Compass‘ landete der heute 19-jährige Lukas Rieger vor drei Jahren auf Platz vier der deutschen Charts, mit dem Nachfolger ‚Code‘ schaffte es der Hannoveraner 2018 gar bis auf die Zwei. Nun können die Fans des deutschen Justin Bieber abermals jubeln, denn mit ‚Justice‘ legt Lukas Rieger ein neues Album vor. Schon die erste Single „Nobody Knows Me (Like You Do)“ zeigt einen hörbar gereiften Interpreten, der auch für Hörer über 20 kompatibel sein dürfte. In dem Song singt Rieger über eine verflossene Liebe, an die er sich noch gern erinnert. Mit Unterstützung des britischen Produzentenduos KNOXA begab sich der Youngster nach London, um dort etliche seiner neuen Songs aufzunehmen. „Für mich war die Zeit in London wie ein musikalisches Bootcamp. Ich habe es genossen, mit dem neuen Team Tag und Nacht an der Musik zu arbeiten. Es drehte sich alles um Melodien und Texte, ich hatte nur Musik im Kopf“, so Rieger, der für „Friendzone“ die Lochis mit ins Boot holte und „Parallels“ mit der britischen Sängerin Amber Van Day aufnahm. (hb)

■ Lukas Rieger – Justice (RCA/Sony) Limitierte Fanbox 19075908742 / CD 19075908732 // ab 17.5. im Handel



FRANCESCO TRISTANO

KLINGENDE HOMMAGE AN TOKIO

Auf seinem neuen Album ‚Tokyo Stories‘ macht Francesco Tristano mit 16 Originalstücken für Klavier und elektronische Instrumente der Stadt seine persönliche Liebeserklärung. Während der Albumtitel auf Yasujiro Ozus‘ Film ‚Tokyo Story‘ von 1953 anspielt, speist sich die Klaviermusik aus Tristanos eigener Gedankenwelt.



NEO-KLASSIK/ELECTRONICS ‚Tokyo Stories‘ ist eine klingende Hommage an die energiegeladene japanische Metropole vom Luxemburger Pianisten, Produzenten und Komponisten Francesco Tristano. Jedes Stück erzählt eine persönliche Geschichte über mal aufwühlende, mal glückliche Momente, die Tristano in Tokio erlebte. Seit 2000, als er erstmals in den Neon-Dschungel abtauchte, ist er immer wieder nach Tokio zurückgekehrt. „Gate Of Entry“ ist eine meditative Betrachtung der majestätischen Torii, auf die Tristano 2011 zufällig stieß: „Damals bereitete ich mich inner-

lich auf meine erste Klub-Show in Tokio vor. Die Torii gaben mir Energie.“ Das von Tristano komponierte und größtenteils in Tokio eingespielte Album präsentiert auch eine Reihe von japanischen Gastmusikern sowie den argentinischen Elektrokünstler Guti und den legendären französischen Saxofonisten/Klarinettenisten Michel Porta. Tristanos persönliche Liebeserklärung an Tokio spiegelt seine tiefe Bewunderung und seine lange Beziehung zu dieser Stadt. *Helmut Blecher*

■ *Francesco Tristano – Tokyo Stories (Sony) CD 19075927602 // jetzt im Handel*

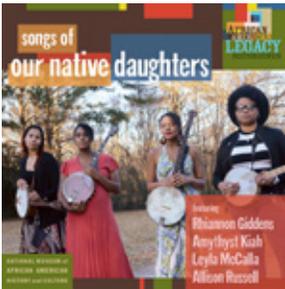


FJARILL // MIDSOMMAR

FOLK-POP Mit seinem neuen Album ‚Midsommar‘ beschert uns das Duo Fjarill einen zauberhaften Grenzgang zwischen Klassik, Folk und Jazz. Die schwedische Pianistin und Sängerin Aino Löwenmark und die südafrikanische Violinistin Hanmari Spiegel tauchen mit ihrer scheinbar aus der Zeit gefallenen Musik tief in die schwedische Folklore ein. Fjarills Songauswahl, die sich aus von ihnen vertonten Gedichten des Literaturnobelpreisträgers Pär Lagerkvist, neu arrangierten schwedischen Volksliedern und Eigenkompositionen zusammensetzt, bringt Tiefe und Traurigkeit, aber auch Versponnenes, Witz und Überschwang gleichermaßen zum Klingen. Wie schon auf ihren

Alben zuvor, sind auch diesmal ihre Lieder durchdrungen von mystischer Qualität und traditioneller Lyrik. Mit flirrendem Geigenspiel, reduziertem Piano und transparentem Gesang in Englisch, Deutsch, Schwedisch und Afrikaans erzeugen die spannungsgeladenen Geschichten eine universelle Wärme und Vertrautheit. *(hb)*

■ *(Butter & Fly/375 media) CD 05165912 // jetzt im Handel*



OUR NATIVE DAUGHTERS // SONGS OF OUR NATIVE DAUGHTERS

BLUEGRASS/COUNTRY Als Our Native Daughters haben sich die afroamerikanischen Sängerinnen und Banjo-Spielerinnen Rhiannon Giddens, Leyla McCalla, Allison Russell und Amythyst Kiah auf einen bewundernswerten Kampf um Geschlechter, Rassen, Sklaverei, sexuelle Übergriffe und männliche Vormachtstellung eingelassen. Aus ihrer Zusammenarbeit ist dabei ein gleichzeitig stolzes wie respekt einflößendes Album entstanden, das wie gemacht ist für die heutige Zeit. In ihrer Musik, die sich aus Blues, Bluegrass, Folk und Country speist, greift das Quartett frühe Traditionals und alte Banjo-

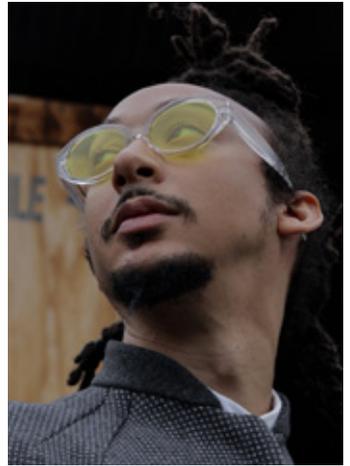
Musik auf und rückt dabei oftmals ungehörte und verschwiegene Geschichten ihrer Vorfahren in den Fokus. Das Material zu ‚Songs Of Our Native Daughters‘ – geschrieben und gesungen in wechselnden Kombinationen – stützt sich auf Erzählungen über Sklaven der Neuen Welt, weit verbreitete Diskriminierung und die Auswirkungen dieser auf das amerikanische Leben. *(hb)*

■ *(Smithsonian Folkways/Galileo MC) CD SFW40232 // jetzt im Handel*

THEO CROKER

VERSTEHE DICH SELBST

JAZZ Seit seinem Debütalbum gilt der amerikanische Trompeter, Sänger und Komponist Theo Croker, Enkel des bekannten Jazztrompeters Doc Cheatham, als Erneuerer des Modern Jazz. Seine kraftvollen und eklektischen Klangschöpfungen münden auf seinem dritten Album in die Frage, wie wir mit unserer Existenz umgehen, die nur Überleben verspricht, wenn man in jeder Hinsicht lernt zu teilen. Croker teilt seine Sammlung höchst persönlicher, spiritueller und kraftvoller Kompositionen unter anderem mit dem Jamaikaner Chronixx, der im brisanten Politsong „Understand Yourself“ afrikanische Perkussion und karibisches Flair einbringt. Croker, der seit vielen Jahren damit beschäftigt ist, seine eigene Interpretation der Black American Music zu finden, hat auf ‚Star People Nation‘ in dieser Hinsicht den Zugang zu neuen Sounds erlangt. In „Subconscious Flirtations & Tillitations“ spielt er mit der Verführungskraft von synkopierten Drumbeats und leidenschaftlichen Pianoklängen, in denen er seiner Trompete die Rolle des Erzählers zuweist, während sich „The Messenger (feat. ELEW)“ wiederum im traditionellen Swing verortet. (hb)



■ ● Theo Croker – Star People Nation (Masterworks/Sony) LP MOVLP 2423 / CD 19075893342 // ab 17.5. im Handel



JOSH GROBAN

LIVE IN BESTFORM

POP Der Grammy-nominierte Sänger, Songwriter und Schauspieler Josh Groban ist für seine elektrisierenden Live-Performances ebenso bekannt wie für seine humorvollen Film- und Fernsehauftritte. Nach der Veröffentlichung seines achten Studioalbums ‚Bridges‘ 2018 erscheint nun die Liveversion, aufgenommen beim Abschlusskonzert seiner ausverkauften Tour im Madison Square Garden in New York. In Szene gesetzt von Produzent und Regisseur Joe Thomas, kann man den Weltstar in Bestform erleben. Groban präsentiert eine mitreißende Mischung aus neuen Songs, klassischen Hits und Covers, die er in unterschiedlichen Sprachen vorträgt. Begleitet von seiner Band, Chor und Orchester stimmt er „Bigger Than Us“ von seinem Album ‚Bridges‘ an, gefolgt von seinem 2008er Hit „You Are Loved (Don’t Give Up)“. Idina Menzel singt im Duett mit Josh Groban das himmlische „Lullaby“, und mit Jennifer Nettles legt er „99 Years“ vor. Abgerundet wird das Konzert mit seiner Coverversion von Simon & Garfunkels „Bridge Over Troubled Water“. Der Bonustrack „She Moved Through the Fair“, aufgenommen in Dublin, rundet das Live-Set ab. (hb)

■ Josh Groban – Bridges Live: Madison Square Garden (Reprise/Warner) CD/DVD 9362490087 // jetzt im Handel

NIE UND NIMMER

BOTSCHAFTEN DER HOFFNUNG

DEUTSCH-POP Die Berliner Band Nie und Nimmer bietet große Popmusik mit viel Gefühl und Eleganz. Auf ihrem Debütalbum ‚Laute Stille‘ vereinen sich die honigweiche Gesangsstimme von Hayat und der tief raspelnde Sprechgesang von Mo zu einem gefühlvollen Ganzen. Ihre Texte sind schnörkellos, voller starker Metaphern und machen es dem Hörer leicht, sich mit ihren Botschaften zu identifizieren. Erzählen sie doch von den Blessuren und Narben des Lebens, die aber immer auch eine Botschaft der Hoffnung, eine Liebe zum Leben in sich tragen. Im Song „Alles oder nichts“ thematisieren sie die Haltbarkeit einer Beziehung. Die erste Single „Foto im Regal“ ist eine gefühlvolle Piano-Ballade über den Verlust eines geliebten Menschen. Seit 2005 machen die beiden bereits in wechselnden Kombinationen miteinander Musik und stellten sich dabei immer wieder die Frage: „Stellen wir jetzt den Sprechgesang oder den Gesang in den Vordergrund? Im Song ‚Helden‘ haben wir dann erstmals beide Stimmen im Refrain vereint – und es gefeiert. Weil es auch unserem Selbstverständnis entspricht: Egal, ob wir erfolgreich sind oder scheitern, wir tun es gemeinsam.“ (hb)

■ Nie und Nimmer – Laute Stille (Warner) Limitierte Fanbox (CD) 505419703421 / CD 505419703420 // jetzt im Handel



ALEXA FESER

MUTIG UND MODERN

Am vorletzten Tag dieses Jahres wird Alexa Feser ihren 40. Geburtstag feiern, und bevor es so weit ist, hat die Popmusikerin aus Wiesbaden, die aktuell in Berlin lebt, zumindest gedanklich in den alten Kisten ihres Lebens gekramt und manch eine Altlast, aber noch mehr Schätze dabei zum Vorschein gebracht.

POP Über diese Erinnerungen, die sie zu dem Menschen machen, der sie heute ist, singt Feser nun auf ihrem dritten Album ‚A!‘. In „Atari T-Shirt“ blickt Feser zurück auf die ganz alten Zeiten als Grunge und David Bowie liebender Teenager mit erster Band und erster Liebe, während „Abgeholt“ in der jüngeren Vergangenheit spielt. „Ich bin ein Mensch mit krassen Selbstzweifeln, der zudem dazu neigt, sich phasenweise sehr stark zurückzuziehen“, so Alexa. Aber dann habe sie genau den richtigen Menschen zur richtigen Zeit kennengelernt und singt „Seit es dich gibt, bin ich in alles verliebt.“ Feser hat auf ‚A!‘ den Blick von außen nach innen gelenkt: Die neuen Songs sind persönlicher als jene, die der Emo-Pop-Songwriterin auf den Alben ‚Gold von morgen‘ (2014) und ‚Zwischen den Sekun-



den‘ (2017) so viele Hörer eingebracht haben, auch stilistisch hat sich Feser weiter geöffnet, klingt etwas weniger orchestral und pompös, dafür an vielen Stellen poppiger und moderner. „Wir haben das Album bewusst reduzierter aufgenommen, und das schafft eine noch größere Nähe zum Hörer“, so Alexa Feser, die einmal mehr bewiesen hat, dass es ihr an „Mut“ (so ein weiterer Songtitel) in keiner Weise fehlt. *Steffen Rüh*

● **Alexa Feser – A! (Warner) 2LP 505419703154 / CD 505419703153 // jetzt im Handel**



GLEN HANSARD // THIS WILD WILLING

INDIE-FOLK/ROCK Als Straßenmusiker startete Glen Hansard einst seinen Weg als Musiker, der über die Band The Frames zum oscarprämiierten Song „Falling Slowly“ aus dem Film „Once“ führte. Seither feilt der irische Singer/Songwriter, Sänger und Gitarrist beständig weiter an seinem Œuvre und ist nicht nur in seiner Heimat, sondern auch hierzulande ein gern gesehener Gast in den Hitlisten und auf den Konzertbühnen. Auf seinem vierten Soloalbum ‚This Wild Willing‘ erweist sich Hansard als ein Mann mit vielen Saiten. Schon die erste Single „I’ll Be You, Be Me“ zeigt, dass er heute musikalisch vielseitiger denn je ist. Neben klassischen Folk- und Singer/Songwriter-

Klängen erwarten den Hörer geflüstert-gesprochene Vocals, dramatischer Chorgesang, orchestrale Elemente, Rock und elektronische Musik, die sich zu einer furiosen Wall-of-Sound verdichten. Überwiegend in den französischen Black Box Studios aufgenommen, reihen sich die zwölf brandneuen Songs zu einem melodienstarken Gesamtkunstwerk. *(hb)*

● **(Anti/375 media) 2LP 05172601 / Coloured Vinyl (2LP) 05172611 / CD 05172602 // jetzt im Handel**



SINKANE // DÉPAYSÉ

WORLD-ROCK/FUNK-FUSION Der in London als Sohn sudanesischer Eltern geborene Ahmed Gallab aka Sinkane, der in New York zum Afro-Funk-Genie gereift ist, hat auf seinem neuen Album seine wahre Berufung gefunden. Der Albumtitel ‚Dépaysé‘ stammt aus dem Französischen und bedeutet so viel wie heimatlos und desorientiert. Aus dem kulturellen und politischen Abseits der Trump-Administration bricht der Sänger, Songschreiber und Gitarrist aus und markiert seinen Protest in Songs wie „Everybody“ und „Stranger“ oder lässt im Titelsong eine psychedelische Hymne auf das „Fremd-Werden“ vom Stapel, in der amerikanischen Stadion-Rock und sudanesischen Melodien verschmelzen. Alle neun Tracks sind inhaltlich und musikalisch eine Offenbarung. Jimi Hendrix, Bob Marley, Fela Kuti, George Clinton und Sly Stone sind die Paten für Sinkanes Reise in sein Innerstes. Sein Umgang mit der Geschichte der Popmusikultur ist – begleitet von einer multinationalen Band – schlicht fantastisch. *(hb)*

● **(City Slang/rough trade) LP SLANG50212LP / CD SLANG50212 // ab 31.5. im Handel**

THE HEAVY // SONS

R&B/ROCK Das Markante an dem Quartett aus dem englischen Bath ist, dass es in keine Schublade passt, sondern bewusst zwischen allen Stilen und Stühlen steht. Denn: Die Mannen um Sänger Kelvin Swaby wollen sich nicht auf einen Sound reduzieren lassen. Das hört man auch ihrem mittlerweile fünften Album an, das einmal mehr mit Produzent Paul Corkett (The Cure, Biffy Clyro, Placebo) entstand. Ein Zehn-Song-Parcours zwischen R&B, Soul, Funk, liquider Psychedelia und Glam-Rock, der so vielseitig und variabel ist, als würde er von zehn unterschiedlichen Bands stammen oder als würde es sich dabei um ein Mixtape handeln. Dabei gibt es durchaus Merkmale, die allen Stücken gemeinsam sind und die sich wie ein roter Faden durch das 35-minütige Werk ziehen. Etwa die unbändige Spiel- freude der Band, der energetische Gesang von Swaby, der oft leicht verzerrt wirkt, sowie das Gespür für zwingende Arrangements und eingängige Melodien. Attribute, die ‚Sons‘ zu einem überzeugenden Album machen. (ma)
 ■● (BMG/Warner) LP 405053847135 / CD 405053847134 // ab 17.5. im Handel



KENNY WAYNE SHEPHERD // THE TRAVELER

BLUES Der 41-jährige Meister der Fender fährt zweigleisig: Zum einen präsentiert Kenny Wayne Shepherd sein achttes Album ‚The Traveler‘, zum anderen steckt das kommende dritte Werk seiner Band The Rides (mit Stephen Stills und Barry Goldberg) bereits in der Pipeline. Im Gegensatz zu früheren Zeiten hält sich Shepherd solo mit zündenden Soli zurück, heute setzt er seine Klampfe sparsamer ein, was den zehn Songs bestens bekommt. Abwechslung erhält ‚The Traveler‘ durch den Einsatz seines Co-Vokalistin Noah Hunt, mit dem er sich den Gesang teilt. Während Hunt eine Blues- und Soulstimme besitzt, verfügt Shepherd über ein derbes R’n’R-Organ. Neben acht Eigenkompositionen tauchen auch zwei leckere Coverversionen auf, zum Ersten ist das ‚Turn To Stone‘ von Joe Walsh, zum Zweiten ‚Mr. Soul‘ von Buffalo Springfield. Mit dem Album zeigt sich Kenny Wayne Shepherd bereit, zum Fackelträger der nächsten Generation von Bluesern zu werden. (hr)
 ■● (Mascot/rough trade) LP (black vinyl, 180g) inkl. MP3 PRD75651 / LP (red vinyl, 180g) inkl. MP3 PRD75651-2 / CD PRD75652 // ab 31.5. im Handel



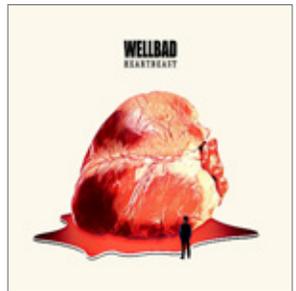
MICHELLE DAVID // THE GOSPEL SESSIONS VOL. 3

GOSPEL/SOUL Nahrung fürs Herz und Linderung für Seelenschmerzen versprechen Michelle David & The Gospel Sessions auf ihrem dritten Album, das von Funk, Soul und Afrobeat geprägt ist. Michelle David und ihre Mitstreiter, die sich als ausgereifte Einheit präsentieren, wollen die Welt bereit machen für echten Gospel. Nachdem die niederländische Band 2015 erstmals ihre musikalische Botschaft von Heilung, Hoffnung, Inspiration und Liebe verbreitete, gingen sie auf ‚Volume 2‘ auf die Suche nach den Wurzeln des Gospels, angetrieben von einer Liebe für diese Musik, die von R’n’B und Soul ausgelöst worden war. Auf ‚Volume 3‘ zeigen sich The Gospel Sessions so ausgeliebt und mitreißend wie noch nie. Mit von der Partie ist der Perkussionist Bas Bouma, die Bläsersektion The Jakt-horns und der legendäre Saxophonist Benjamin Herman, der auf dem ostafrikanisch-inspirierten ‚Walk With Me‘ seine Magie beisteuert. Afrobeat und Cumbia hingegen haben auf ‚Proverbs 3‘ ihre Spuren hinterlassen. (hb)
 ■ (RecordJet /Edel) CD 1059578REJ // jetzt im Handel



WELLBAD // HEARTBEAST

ALTERNATIVE BLUES Neben deftigem Roots Rock liebt Wellbad-Frontmann Daniel Welbat das Kino. Folglich kam dem Spross einer Künstler- und Filmemacherfamilie eine Idee: Das aktuelle Album ‚Heartbeast‘ ist der Soundtrack eines Films, der nie gedreht wurde. Das Drehbuch findet sich im Booklet und hat als Helden den Autoren und B-Film-Produzenten E. L. Kruger, der sich in einem Sechzigerjahre-Krimi wiederfindet. Sein geplanter Raubüberfall floppt und führt prompt zu Schießerei, Verfolgungsjagd und Verletzung. Natürlich qualmen – wie damals üblich - permanent Zigaretten, fließt literweise Blut. Das Fiasko bringt E. L. Kruger immerhin auf die Idee, ein Drehbuch zu schreiben. Musikalisch sind die zwölf Songs etwas glatter geraten als auf den vorigen Wellbad-Alben, doch Einflüsse wie Tom Waits, Everlast und die Black Keys schimmern immer noch durch. Neben den gewohnten Rock-Instrumenten kommen auch Bläser zum Zug. Das Resultat ist charismatischer Alternative Blues. (hr)
 ■● (Blue Central/H’Art) LP BCRLP 91005 / CD BCRCD 91005 // ab 7.6. im Handel





DRAMATISCHE DYNAMIK DER SCHWEDISCHEN SCHWERMETALLER

Auch mit ihrem elften Studioalbum definieren Amon Amarth das Genre: ‚Berserker‘ ist mit allen Markenzeichen der schwedischen Schwermetaller ausgestattet. Die zwölf Metal-Hymnen mit ihren mächtigen Melodiebögen, wuchtigen Wutausbrüchen und dramatischer Dynamik lassen aufhorchen.

METAL Die Viking-Metal-Urgesteine toben und wüten wie gewohnt, und dennoch haben sie sich soundtechnisch weiterentwickelt, klingen reifer, ohne ihren Sound und dessen emotionale Kraft zu vernachlässigen. Eindrucksvoll demonstriert wird das im melodramatischen und von explosivem Riffing flankierten Opener „Fafner’s Gold“, dem mit animalischer Wildheit daherkommenden „Crack The Sky“ sowie dem von epischer Wut angetriebenen Stück „Raven’s Flight“. Grimmiges Storytelling erwartet den Hörer in „Ironside“, „Skoll And Hati“ und dem historischen Epos „The Berserker

At Stamford Bridge“, der die Geschichte der Wikinger bei ihrem letzten Kampf gegen die Engländer 1066 äußerst lebendig aus der Sicht eines Kriegers erzählt. Aufgenommen in Los Angeles mit Produzent Jay Ruston (Anthrax/Stone Sour), erweist sich ‚Berserker‘ für Sänger Johan Hegg als ein weiterer Versuch, weiter zu wachsen: „Wir wollten immer mit neuen Ideen experimentieren und neue Wege finden, wie wir die Dinge angehen, um größere und bessere Shows zu kreieren.“

Helmut Blecher

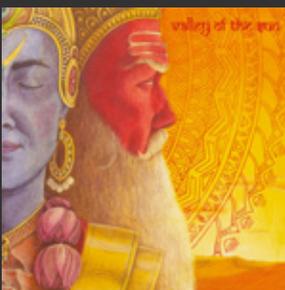
■ ● *Amon Amarth – Berserker (Columbia / Sony) 2LP 19075920521 / Deluxe Boxset (CD) 19075920532 / CD 19075920522 // jetzt im Handel*



MYRATH // SHEHILI

ORIENTAL-METAL ‚Shehili‘, das neue Album der tunesischen Metal-Sensation Myrath, kommt innovativ daher und bleibt dem Bandsound dennoch treu. Es schafft es, Kontraste zwischen mächtigen Melodien und durchdachten, herzerreißenden Texten zu schaffen. Konträr zu dem stehend, was man von modernen Metalbands erwartet, verbinden Myrath progressiven Metal, beeinflusst von Bands wie Dream Theater, mit Elementen tunesischer Volksmusik. Diese Kombination macht den Sound und den Charme ihrer Musik aus, die sie in zwölf neuen Songs verbreiten, aufgenommen in Hamburg, Tunesien und Frankreich. Die Texte nutzen sowohl die englische als auch die arabische Sprache. Treibende Basslinien von Anis Jouini prägen zusammen mit Morgan Berthet an den Drums den Rhythmus der 2007 gegründeten Band, in das sich das immer wieder überraschende Zusammenspiel von Malek Ben Arbia (Gitarre) und Elyes Bouchoucha (Keyboard) einklinkt. (hb)

■ ● *Myrath – Shehili (earMusic/Edel) LP inkl. MP3 0213932EMU / CD 0212813EMU // jetzt im Handel*



VALLEY OF THE SUN // OLD GODS

STONER ROCK Das 2010 in Cincinnati gegründete Trio Valley Of The Sun empfielt sich mit seinem neuen Album ‚Old Gods‘ als Brandbeschleuniger in Sachen Stoner Rock. Oft mit Bands wie Corrosion Of Conformity, Alice In Chains und Soundgarden verglichen, haben Gitarrist und Sänger Ryan Ferrier, Bassist Ryan McAllister und Drummer Aaron Boyer ihren eigenen Sound aus Blues, Hardrock, Grunge und Heavy Metal gefunden, den sie mit monumentalen Riffs, tiefen Bass-Grooves und verzerrten Fuzz-Hooks antreiben. Mit rauer, ungezügelter Power und irren Psychedelia-Momenten bestückt lässt das Trio in Songs wie im Titelsong, „Means The Same“ oder „Shiva Destroys“

nichts anbrennen. „Für mich ist ‚Old Gods‘ die Summe aus dem, wer ich einmal war, wer ich heute bin und wer ich gern einmal sein möchte“, erklärt Ryan Ferrier. Sein musikalisches Heute kann man unbedingt gutheißen. (hb)

■ ● *(Fuzzorama/Soulfood) LP (Black Vinyl) FUZZLP 032 / LP (Lime Green Col. Vinyl) FUZZLP 032G / CD FUZZ 032 // ab 24,5. im Handel*

ROYAL REPUBLIC // CLUB MAJESTY

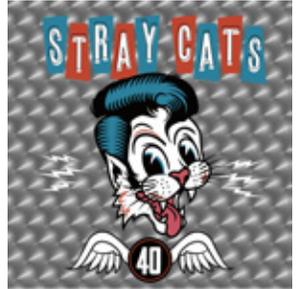
ROCK Die vier Schwedenrocker von Royal Republic kommen auf ihrem aktuellen Longplayer ‚Club Majesty‘ ohne Umschweife zur Sache und fackeln eine mitreißende, stimmungsvolle Rockparty ab. Wie gewohnt mit mächtigen Gitarrenriffs, großen Melodien, turbogeladenen Beats und emporstrebenden und hämmernden Rhythmen, scheren sie sich weder um modernistische Stilakrobatik noch um manieristisches Getue. Die Band aus Malmö würzt ihren Rock gnadenlos mit Disko-Sound und dem Hüftschwung eines James Brown, um ihn mit dem rohen Geist des Punk zu verbinden. Die elf Songs von Royal Republic sind eine ultimative Aufforderung, in dieser unseren von allerlei Plagen gebeutelten Zeit einfach mal seinen hedonistischen Gefühlen freien Lauf zu lassen und mal wieder das Tanzbein zu schwingen. Tracks wie die Uptempo-Kracher „Bulldog“, „Boomerang“ oder „Flower Power Madness“ sind optimale Einstiegsnummern. (hb)



■● (Nuclear Blast/Warner) LP 2736148761 / CD 2736148762 // ab 31.5. im Handel

STRAY CATS // 40

ROCKABILLY/ROCK Ihr 40-jähriges Bandjubiläum feiern The Stray Cats dieser Tage. Aus diesem Anlass veröffentlichten Brian Setzer, Lee Rocker und Slim Jim Phantom mit ‚40‘ ihr erstes gemeinsames Album seit 26 Jahren. Songtitel wie „Cat Fight (Over A Dog Like Me)“, „Rock It Off“, „Mean Pickin’ Mama“ und „Devil Train“ lassen die Zuhörer bereits erahnen, dass sie wieder Rock’n’Roll vom Feinsten erwarten dürfen. Die Band nahm ‚40‘ im Herbst 2018 in Nashville auf, nachdem sie zuvor ihre ersten Konzerte nach zehnjähriger Abstinenz gegeben hatte. „Dieses Album fühlt sich so an, als wäre es unser erstes. Es ist so natürlich. Während der Aufnahmen taten wir so, als würden wir ein Konzert spielen. Wir standen nebeneinander in einem Raum und nahmen alles live auf. Die Amps waren auf 10 gedreht und wir konnten die Magie und die sprühenden Funken einfangen, die entstehen, wenn eine Band einfach großartig ist“, erklärt Kontrabassist Lee Rocker. (hb)



■● (Surfdog/rough trade) LP inkl. MP3 M75891 / Coloured LP (180g Gatefold) inkl. MP3 M75891-2 / Ltd. Deluxe Edition (CD) M75895 / CD M75892 // ab 24.5. im Handel

SYML // SYML

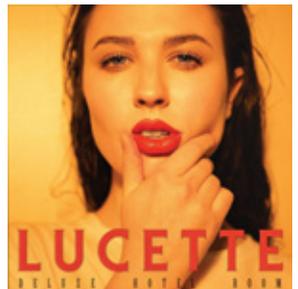
INDIE-POP/FOLK Simplizität ist es, was der in Seattle lebende Künstler und Produzent SYML (alias Brian Fennell) anstrebt. Fennell wurde adoptiert, erst spät erfuhr er von seinen walisischen Wurzeln. Als Künstlername erschien SYML, was auf walisisch „einfach“ bedeutet, da nur folgerichtig. Auf seinem selbstbetitelten Debüt, aufgenommen in seinem Heimatstudio, 20 Meilen außerhalb von Seattle, beschäftigt sich Fennell mit Themen wie Vaterschaft, Familie und der Überwindung harter Zeiten, die in Songs wie „Girl“, „Connor“ oder „Bed“ ihren Niederschlag finden. Für den Song „Wildfire“ arbeitete er mit Mark Ralph (Years & Years, Clean Bandit) zusammen und für vier weitere Songs, darunter die Lead-Single „Clean Eyes“, mit dem Producer Chad Copelin. Die insgesamt zwölf emotionsgeladenen Albumtracks, darunter die Breakout-Single „Where’s My Love“, hat SYML mit Folk, Dream-Pop- und Synth-Rock-Elementen aufbereitet. (hb)



■● (Netzwerk/Warner) LP (Smoke Colored Vinyl) 6700311861 / CD 6700311862 // jetzt im Handel

LUCETTE // DELUXE HOTEL ROOM

POP/FOLK Die kanadische Singer/Songwriterin Lauren Gillis alias Lucette setzt auf ‚Deluxe Hotel Room‘ wie schon bei ihrem Debütalbum auf einen ätherischen und stark emotional getränkten Soundmix aus R&B, Pop, Jazz und Soul. Lyrisch erzählt sie von unerfüllter Liebe, Einsamkeit und Härte und erweist sich dabei als exzellente Geschichtenerzählerin, die beeinflusst von Leonard Cohen und Joni Mitchell ihre eigene Identität als Künstlerin gefunden hat. Unterstützt von Produzent und Neo-Country-Star Sturgill Simpson, legt Lucette Songs wie das träumerische „Angel“, das verstörend intensive „Out Of The Rain“ oder das sich mit der eigenen Psyche auseinandersetzende „Talk To Myself“ vor. Lucettes Album nährt sich für den Hörer gewinnbringend von der inneren Stärke der Interpretin, die selbst vor den dunkelsten Momenten des Lebens nicht zurückschreckt. Musikalisch hingegen demonstriert sie ihr Gespür für unwiderstehlich schöne Melodien und Arrangements. (hb)



■● (Rock Creek/Alive) LP 1681101 / CD 1681091 // ab 17.5. im Handel



PLATTENLADENKONZERT BEI BONGARTZ – MUSIK IN ALLEN FORMATEN FROLLEIN SMILLAS GESPÜR FÜR ERLANGEN

Bei Bongartz – Musik in allen Formaten in Erlangen läuft tatsächlich eine ganze Menge im Mai: Anfang des Monats fand bereits zum dritten Mal das gemeinsame Feierabendsingen statt, eine Woche später spielte die Nürnberger Band Lionlion im Laden auf, und das nächste Plattenladenkonzert steht bereits an: Frollein Smilla sind am Donnerstag, 23. Mai, live im Laden zu sehen. Das Septett aus Berlin ist zwar schwer in eine Genre-schublade zu pressen, lässt sich allerdings mit den Worten „funky, echt, deutschsprachig, tanzbar und manchmal ganz schön leise“ gut umschreiben. Los geht's um 17:30 Uhr, wie immer bei freiem Eintritt.



GEWINNE MIT DEN PLATTENLADENTIPPS: FAN-PAKETE VON TOXPACK

Noch mal Berlin, allerdings eine ganz andere musikalische Ausrichtung: Toxpack, Deutsch-Punker aus der Hauptstadt, veröffentlicht am 31. Mai ihr neues Album ‚Kämpfer‘. Uns haben sie vorab sage und schreibe neun Fan-Pakete zur Verfügung gestellt, die wir natürlich nicht behalten, sondern verschenken wollen! In den Paketen enthalten sind neben einem signierten Poster (DIN-A2) und einer Hand voll Sticker auch ein T-Shirt (eines von drei Motiven). Um zu gewinnen, schick uns einfach bis zum 11. Juni 2019 das Stichwort „Toxpack“ per E-Mail (an gewinnspiel@amm.de) oder Postkarte (an Aktiv Musik Marketing, Steintorweg 8, 20099 Hamburg), und mit ein bisschen Glück gehört eines der neun Pakete Dir! Ach, und bitte nicht vergessen anzugeben, welche T-Shirt-Größe Du Dir wünschst, noch besser, welche Größe Du trägst – grün und hellgrau (oben) gibt's in XL, blaugrau (unten) in L. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Teilnahmebedingungen unter www.plattenladentipps.de





RIMPO TONTRÄGER, TÜBINGEN

„If it's music, we have it!“, lautet das Motto bei Rimpo in Tübingen – abgesehen von rechtsradikalem Unfug ist hier daher konsequenterweise Musik aller Genres zu finden. Psychedelic Rock und Exotisches sind und waren schon immer die große Stärke des Ladens, und so hat man bei Rimpo auch niemals aufgehört, Vinyl zu verkaufen. Viel Enthusiasmus und die Universitätsstadt Tübingen als perfekter Standort mit anspruchsvollem Publikum ist und war die Erfolgsformel. Gern veranstalten Heinz Bross und seine Kollegen auch Autogrammstunden oder Shopgigs, die dann auch schon mal vor dem Laden in der Fußgängerzone stattfinden können. Die erreicht man dank gut ausgebautem Nahverkehr – der Bus chauffiert einen bis 50 Meter an den Laden – und das Parkhaus König in der Herrenberger Straße auch ohne langen Fußmarsch.

PLATTENLADENTIPP: The Black Keys – „Let's Rock“ – Das wird großartig: Aufgenommen in Nashville, ist das neunte Black-Keys-Album eine Hommage an die elektrische Gitarre. Das Duo hat einen simplen Ansatz gewählt und alles überschüssige Beiwerk weggelassen.

■ **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 72070 Tübingen, Tel.: 07071 / 23456, info@rimpo.de, Internet: www.rimpo.de
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10 bis 18:15 Uhr, Samstag 10 bis 16 Uhr

PLATTENLÄDEN

K = Klassiksortiment | T = Ticket-Händler

■ K, 01099 Dresden, **Opus 61**, Bautzner Str. 6, 0351-4861748 ■ K, 01326 Dresden, **Sweetwater**, Friedrich-Wieck-Str. 4, 0351-2641270 ■ KT, 02763 Zittau, **CD Studio Zittau**, Markt 13, 03583-704200 ■ 03238 Finsterwalde, **aktiv disCOVER**, Berliner Str. 19, 03531-8687 ■ K, 04109 Leipzig, **Gewandhausshop**, Augustusplatz 8, 0341-1270396 ■ T, 10435 Berlin, **Dodo Beach East**, Danziger Str. 31, 030-4428004 ■ K, 10625 Berlin, **Musik Cantus-Riedel**, Bismarckstr. 5, 030-8827394 ■ K, 10629 Berlin, **Oldschool**, Walter-Benjamin-Platz 2, 030-88675944 ■ T, 10719 Berlin, **City Music** – **Musik Store Berlin**, Tauentzinger Str. 9-12 (Europa-Center), 030-88716677 ■ K, 10785 Berlin, **Shop in der Berliner Philharmonie**, Herbert-von-Karajan-Str. 1, 030-25488131 ■ 12047 Berlin, **Soultrade Recordstore**, Sanderstr. 29, 030-6945257 ■ T, 10823 Berlin, **Dodo Beach**, Vorbergstr. 8, 030-78099876 ■ 15517 Fürstenwalde, **Musik & Buch Wolff**, Eisenbahnstr. 140, 03361-71095 ■ T, 15711 Königs-Wusterhausen, **Musikladen & Theaterkasse**, Bahnhofstr. 10, 03375-202515 ■ K, 18439 Stralsund, **Schallplattenladen Stralsund**, Mühlenstr. 1, 0174-1848119 ■ K, 20354 Hamburg, **HanseCD Musik im Hanse-Viertel**, Große Bleichen 36, 040-340561 ■ KT, 21244 Buchholz, **Smile Records**, Bremer Str. 1, 04181-38136 ■ K, 23552 Lübeck, **Klassik-Kontor**, Königstr. 115, 0451-705976 ■ T, 23795 Bad Segeberg, **Sound-Eck**, Oldesloer Str. 19, 04551-94836 ■ 24103 Kiel, **Blitz Records**, Hopfenstr. 71, 0431-96666 ■ K, 24103 Kiel, **Ruth König Klassik**, Dänische Str. 7, 0431-95280 ■ 28195 Bremen, **Hot Shot Records**, Knochenhauerstr. 20-25, 0421-704730 ■ K, 34117 Kassel, **Bauer & Hieber**, Ständeplatz 13 (im Musikhaus Eichler), 0561-7815313 ■ T, 35683 Dillenburg, **musicbox**, Hauptstr. 83, 02771-24467 ■ K, 37073 Göttingen, **TonKost**, Judenstr. 31, 0551-49569950 ■ K, 38100 Braunschweig, **Buchhandlung Graff**, Sack 15, 0531-4808950 ■ K, 40212 Düsseldorf, **Musikhaus Jörgensen**, Berliner Allee 67, 0211-99446994 ■ 42551 Velbert, **Musik Schallowetz**, Friedrichstr. 240, 02051-4457 ■ T, 44787 Bochum, **DISCover**, Untere Marktstr. 1, 0234-65533 ■ K, 44787 Bochum, **aktiv-Musicpoint**, Kortumstr. 97 (Citypassage), 0234-14430 ■ K, 45127 Essen, **Proust WÖRTER + TÖNE**, Am Handelshof 1, 0201-8396840 ■ 47533 Kleve-Materborn, **CD Line** (Leselust), Kapellenstr. 15, 02821-5908712 ■ K, 47798 Krefeld, **Sym-Phon**, Ostwall 122, 02151-28888 ■ 47809 Krefeld, **Halfspeed Krefeld**, Hafenstr. 24, 02151-8916392 ■ K, 50667 Köln, **Musikhaus Tonger**, Zeughausstr. 24, 0221-16845848 ■ K, 53111 Bonn, **Beethoven-Haus**, Bonngasse 18, 0228-9817537 ■ 53111 Bonn, **Mr. Music**, Münsterstr. 8, 0228-690901 ■ T, 53474 Bad Neuenahr, **aktiv-musik Plattenkiste**, Poststr. 7, 02641-24086 ■ 53773 Hennef, **samstore.de**, 02242-9695650 ■ K, 54290 Trier, **Christian Reisser**, Fleischstr. 30/31, 0651-978450 ■ K, 55116 Mainz, **Mainzer Musikalienzentrum**, Große Langgasse 1, 06131-9129990 ■ K, 56068 Koblenz, **Musik Thilemann**, Schlossstr. 35, 0261-300160 ■ T, 59955 Winterberg, **Die Schallplatte**, Hellenstr. 48, 02981-1326 ■ K, 60311 Frankfurt/Main, **CDs Am Goethehaus**, Am Salzhaus 1, 069-287606 ■ K, 64285 Darmstadt, **CD Bessungen**, Bessunger Str. 54, 06151-291705 ■ K, 65183 Wiesbaden, **La Musica**, Kleine Langgasse 5, 0611-3605667 ■ K, 71229 Leonberg, **Die Tonleiter**, Leonberger Str. 24/1, 07152-48466 ■ KT, 72070 Tübingen, **Rimpo Tonträger**, Ammergasse 23, 07071-23456 ■ KT, 76133 Karlsruhe, **Musik Schläile**, Kaiserstr. 175, 0721-130226 ■ KT, 77694 Kehl, **aktiv Musik & mehr**, Blumenstr. 2 (Centrum am Markt), 07851-483122 ■ K, 79098 Freiburg, **Compact Disc Center**, Schiffstr. 8, 0761-37171 ■ K, 79098 Freiburg, **Rombach Klassik**, Bertoldstr. 10, 0761-45002449 ■ K, 79098 Freiburg, **Musicus**, Salzstr. 41/43, 0761-207770 ■ K, 80331 München, **Musikalienzentrum München**, Landschaftstr. 1 – Im Rathaus, 089-2111460 ■ 84359 Simbach am Inn, **H&M Schallplatten**, Münchner Str. 1, 08571-9260677 ■ K, 86899 Landsberg, **Discy** Herzog-Ernst-Str. 179 b ■ 91054 Erlangen, **Bongartz**, Hauptstr. 56, 09131-9080520 ■ 91054 Erlangen, **Der Schallplattenmann**, Fahrstr. 12, 09131-4000868 ■ K, 99423 Weimar, **Musikhaus 19**, Geleitstr. 19, 03643-83500 ■

APRIL 2019

1



2



3



1 Colucci

NEU Fler Maskulin

2 'Zuhause Live: Das Laune der Natour-Finale' plus 'Auf der Suche nach der Schnapsinsel: Live im SO36'

NEU Die Toten Hosen JKP

3 When We All Fall Asleep, Where Do We Go?

NEU Billie Eilish Interscope

4 Honk

NEU The Rolling Stones Polydor

5 Talk Is Cheap

NEU Keith Richards BMG

6 Bohemian Rhapsody (Music By Queen)

4 ↘ Soundtrack Virgin Records

7 Only Love, L

NEU Lena Universal Domestic Polydor

8 Home Invasion: In Concert At The Royal Albert Hall

NEU Steven Wilson Caroline Records

9 Empath

NEU Devin Townsend Inside Out Music

10 Kisworld - The Best Of Kiss

NEU KISS Mercury

11 Henryk Górecki: Symphony No. 3 (Symphony Of Sorrowful Songs)

NEU B. Gibbons, The Polish National Radio Symphony Orchestra, K. Penderecki Domino Records

12 Greatest Hits

11 ↘ Queen Island

13 You're The Man

NEU Marvin Gaye Motown

14 Live

NEU Blind Guardian Nuclear Blast

15 No Geography

NEU The Chemical Brothers Virgin Records

16 In The End

NEU The Cranberries BMG

17 Stay Around

NEU J.J. Cale Beacuse Music

18 The Forgotten Tales

NEU Blind Guardian Nuclear Blast

19 Mosaik

NEU Andrea Berg Berg-records

20 The World Of Hans Zimmer - A Symphonic Celebration

NEU Hans Zimmer Sony Classical